



## Pressemitteilung

### Kinderschutzbund Düsseldorf: Die „Nummer gegen Kummer“ ist aktuell immer stärker gefragt.

**Düsseldorf, 3. Juni 2020** Die „Nummer gegen Kummer“ beim Kinderschutzbund Düsseldorf erweist sich in Zeiten von Corona als eine besondere Stütze für viele Ratsuchende. Das Beratungsangebot ist gerade jetzt gefragt – die Anrufrufen steigen stetig. Aus diesem Grund hatte die „Nummer gegen Kummer“ frühzeitig reagiert und bereits im März 2020 ihre Beratungszeiten für Kinder, Jugendliche und Eltern am Telefon und im Online-Chat erweitert.

„Die Nummer gegen Kummer ist ein leicht zugängliches, anonymes Beratungsangebot. Das hat sich auch und gerade in den letzten Wochen als wichtig erwiesen. Denn wenn die Familien gezwungen sind, zuhause zu bleiben, können die Hürden noch größer werden, sich Personen aus dem nahen Umfeld anzuvertrauen“, weiß Bernhard Müller-Hildebrand, Koordinator Kinder- und Jugendtelefon beim Kinderschutzbund Düsseldorf.

Als einer von 89 lokalen Trägervereinen der bundesweiten „Nummer gegen Kummer“ bietet der Kinderschutzbund Düsseldorf derzeit mit 27 speziell ausgebildeten Ehrenamtlichen seine Beratungsgespräche an.

Die folgende Tabelle zeigt den bundesweiten Trend bei der „Nummer gegen Kummer“ im Frühjahr 2020, der auch in der Beratungsarbeit des Kinderschutzbundes Düsseldorf eindeutig zu beobachten war:

	Beratungen am Kinder- und Jugendtelefon	Beratungen am Elterntelefon	Beratungen in der Online-Beratung
Feb. 20	7.847	954	976
Mrz. 20	8.238	1.169	1.047
Apr. 20	8.700	1.810	1.267

#### Aktuelle, erweiterte Beratungszeiten:

**Kinder- und Jugendtelefon** unter 116111

Mo – Sa, 14 – 20 Uhr sowie Mo + Mi + Do, 10 – 12 Uhr

**Onlineberatung** für Kinder und Jugendliche unter [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

Chat: Di + Fr, 10 – 12 Uhr sowie Mi + Do, 15 – 17 Uhr

em@il-Beratung weiterhin rund um die Uhr erreichbar

**Elterntelefon** unter 0800 111 0 550

Mo – Fr, 9 – 17 Uhr sowie Di + Do, 17 – 19 Uhr



...2

### **Statistische Angaben 2019 für Düsseldorf**

Schon 2019 gab es einen erhöhten Gesprächsbedarf im Vergleich zu 2018: Im vergangenen Jahr hat das Beratungsteam in Düsseldorf insgesamt 9.520 Anrufe entgegengenommen. Dabei hat sich gezeigt, dass die Gespräche von mehr als 60 Minuten um über 100 Prozent zugenommen haben (2018: 14; 2019: 30). Von den 1.770 Beratungsstunden wurden 1.730 Stunden am Telefon und 40 Stunden online (per E-Mail) geleistet.

Die Ratsuchenden waren mehrheitlich (64%) zwischen 12 und 17 Jahre alt. Die Altersgruppe bis 11 Jahre war mit 14 Prozent und junge Erwachsene bis 25 Jahre waren mit 16 Prozent vertreten.

Wie in den vorangegangenen Jahren haben auch 2019 mehr Jungen (973) als Mädchen (789) die „Nummer gegen Kummer“ gewählt.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Psychosoziale Probleme sowie Fragen zu Sexualität und Partnerschaft waren auch 2019 die häufigsten Themen.

Gerade bei den Themen familiäre Gewalt, Vernachlässigung und sexuelle Misshandlung ist die „Nummer gegen Kummer“ häufig der erste Ansprechpartner. Da die Dunkelziffer sehr hoch ist und die Aufdeckung fast immer durch die Opfer erfolgt, ist die Bedeutung des Kinder- und Jugendtelefons als niedrighschwelliges Angebot nicht hoch genug einzuschätzen.

### **Anlagen:**

Logo der Nummer gegen Kummer, Blauer Elefant am Telefon

### **Kontakt und weitere Informationen:**

Deutscher Kinderschutzbund OV Düsseldorf e.V.

Bernhard Müller-Hildebrand

Posener Str. 60, 40231 Düsseldorf

Telefon: 0211 6170570

E-Mail: [mueller@kinderschutzbund-duesseldorf.de](mailto:mueller@kinderschutzbund-duesseldorf.de)

[www.kinderschutzbund-duesseldorf.de](http://www.kinderschutzbund-duesseldorf.de)

### **Über den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Düsseldorf e.V.:**

Der Kinderschutzbund versteht sich als „Lobby für Kinder“ und setzt sich für die Anerkennung der Kinderrechte und eine kinderfreundliche Gesellschaft ein. Gewalt vorzubeugen ist sein oberstes Ziel. Der Kinderschutzbund findet Wege zu einem gewaltfreien Miteinander und bearbeitet Probleme, bevor sie sich verfestigen. Bei konkreter Gewalt hat der Schutz des Kindes oberste Priorität.

Die Angebote werden überwiegend kostenfrei erbracht. Zur Finanzierung seiner Arbeit ist der Kinderschutzbund Düsseldorf neben öffentlichen Fördermitteln auf private Spenden angewiesen. Der Eigenmittelanteil beträgt jährlich rund 200.000 Euro. Der gemeinnützige Verband hat 385 Mitglieder und ca. 80 Ehrenamtliche. Eine hauptamtliche Geschäftsführerin und einige verantwortliche Teilzeitkräfte gestalten die inhaltliche Arbeit.